

Projektförderung Kunst und Kultur: Kommentar zur Auswahl für 2026

Förderbeirat Kunst und Kultur

Stand: 18.03.2026

Insgesamt gab es 97 Anträge auf Projektförderung für das Jahr 2026. Der Förderbeirat empfiehlt davon 20 Projekte zur Förderung. Die Fördersumme ist bei manchen Projekten niedriger als im Antrag. Die Antragstellenden erhalten in diesem Fall eine individuelle Begründung in der Förderabsicht.

Hauptsparte (Basis: Angaben im Antragsformular)	Anträge	Auswahl	Nachrücker
Darstellende Kunst: Theater/Performance	30	6	1
Darstellende Kunst: Tanz	10	3	0
Interdisziplinär	27	1	2
Bildende Kunst	11	3	0
Musik	6	2	0
Medienkunst/Film	7	3	0
Literatur	3	2	0
andere	3	0	0
Summe	97	20	3

Alle Bezirke Berlins bestehen aus mehreren „lebensweltlich orientierten Räumen“ (kurz: LOR). Mehr Informationen finden auf der [Internet-Seite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen](#).

Prognoseraum (LOR)	Anträge	Auswahl	Nachrücker
Südlicher Prenzlauer Berg	31	7	0
Nördlicher Prenzlauer Berg	24	5	1
Südliches Weißensee	30	8	1
Nördliches Weißensee	0	0	0
Südliches Pankow	8	0	1
Nördliches Pankow	2	0	0
Buch	2	0	0
Verschiedene	0	0	0
außerhalb des Bezirks, ungültiger Antrag	0	0	0
Summe	97	20	3

155.000 € stehen in Pankow für die Projektförderung Kunst und Kultur zur Verfügung. Es gilt der Haushaltsvorbehalt: [Mehr Informationen finden Sie auf der Internet-Seite zum Förderprogramm.](#) Die Antragstellenden haben insgesamt deutlich mehr als 155.000 € beantragt: 805.741 €. Der Beirat musste deshalb eine Entscheidung treffen. Die künstlerische Qualität war bei der Auswahl am wichtigsten.

Folgende Stärken haben den Erfolg von Anträgen begünstigt:

- ein schlüssiges Konzept
- Relevanz im Kontext der jeweiligen Sparten
- künstlerisch-kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlich besonders relevanten Themenfeldern
- aktive Bezugnahme auf das kulturelle Leben im Bezirk rund um die Veranstaltungsorte
- eine konkrete Beschreibung der Umsetzung
- verständliche Sprache
- guter Einsatz von Illustrationen und/oder Textproben
- klare Kommunikation rund um Finanzierung und Drittmittel
- ein klarer Bezug auf die Förder-Richtlinien
- nachvollziehbare Konzepte für mehr Barrierefreiheit:
 - ein klarer Bezug auf die in den Förder-Richtlinien genannten Zielgruppen: behinderte, Taube, chronisch kranke und neurodivergente Künstler*innen
 - Modelle, die diesen Zielgruppen mehr berufliche Teilhabe ermöglichen
 - praktische Schritte, die den Kulturbesuch für diese Zielgruppen erleichtern

Der Beirat hat darüber hinaus auch folgende Punkte berücksichtigt:

- verschiedene Sparten
- verschiedene Einrichtungen
- verschiedene Orte im Bezirk

[Mehr zum Förderbeirat Kunst und Kultur finden Sie auf dieser Internet-Seite.](#)

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpersonen im Bereich Kulturförderung.